

Krankenpflege 18 Informelle und freiwillige Pflege

<https://app.colanguage.com/de/deutsch/lehrplan/nursing/18>



| | |
|-----------------------------------|---|
| Die Angehörigen | Der Hilfebedarf |
| Die Belastung | Der Pflegebericht |
| Die Entlastung | Das Pflegeprotokoll |
| Die Einwilligung | Die Übergabe (Dienstübergabe) |
| Die Betreuung übernehmen | Die Schweigepflicht |
| Die Freiwillige / Der Freiwillige | Die Einsatzplanung |
| Die Versorgung zu Hause | Absprechen (mit Angehörigen absprechen) |
| Die Versorgungsliste | Einweisen (einweisen in) |
| Die Notfallnummer | Begleiten (bei Terminen begleiten) |
| Die Pflegebedürftigkeit | Beobachten und dokumentieren |
| Die Pflegekraft | Anleiten (anleiten bei Aktivitäten) |
| Der/Die Pflegeperson | Sich vergewissern |

1. Übungen

1. E-Mail



Sie bekommen eine E-Mail von der Pflegedienstleitung auf der Station. Sie sollen antworten und erklären, wie Sie die Zusammenarbeit mit einer freiwilligen Betreuungsperson und den Angehörigen zu Hause planen und dokumentieren wollen.

Betreff: Unterstützung bei informeller Pflege – Familie Kaya

Hallo Frau/Herr [Name],

morgen wird Herr Kaya aus unserer Station entlassen. Zu Hause übernehmen seine Tochter und ein **Freiwilliger** vom Nachbarschaftsverein einen Teil der **Betreuung**. Es gibt also einen erhöhten **Betreuungsbedarf**, besonders bei **Mobilität** und **Medikamentengabe**.

Bitte planen Sie kurz, wie Sie die **Angehörigen** anleiten wollen (z.B. **Selbstversorgung**, Beobachtung der **Vitalzeichen**) und wie Sie die **Pflegedokumentation** zu Hause sichern (z.B. einfaches **Übergabeprotokoll** für die Freiwilligen).

Können Sie mir heute noch per E-Mail Ihren Vorschlag schicken?

Viele Grüße

Sabine Müller

Pflegedienstleitung

Schreibe eine passende Antwort: vielen Dank für Ihre E-Mail zu Herrn Kaya. / ich schlage folgenden Plan für die Betreuung zu Hause vor: / außerdem möchte ich vorschlagen, dass ...

2. Beende die Dialoge

a. Übergabe mit ehrenamtlicher Betreuungsperson

Pflegefachkraft: *Frau Keller, danke, dass Sie heute wieder freiwillig helfen, ich erkläre Ihnen kurz den Betreuungsplan für Herrn Scholz.*

Ehrenamtliche Betreuungsperson: 1. _____

Pflegefachkraft: *Er hat Demenz im Pflegegrad 3, bitte halten Sie seine Routine beim Mittagessen ein, geben Sie die Medikamente laut Pflegeanweisung und achten Sie auf Mobilitätshilfe beim Aufstehen.*

Ehrenamtliche Betreuungsperson: 2. _____

Pflegefachkraft: *Genau, und falls die Angehörigen Fragen haben, verweise ich sie an die Angehörigenberatung, Sie selbst sagen bitte nichts Konkretes wegen der Schweigepflicht.*

Ehrenamtliche Betreuungsperson: 3. _____

1. Gerne, ich kenne ihn schon etwas, aber sagen Sie mir bitte, was heute wichtig ist und was ich ins Pflegedokument schreiben soll. **2.** In Ordnung, und wenn etwas Auffälliges passiert, rufe ich zuerst die Notfallnummer an und trage alles später im Übergabeprotokoll ein, richtig? **3.** Verstanden, dann kümmere ich mich jetzt um die Alltagsunterstützung und entlaste die Tochter heute bei den Haushaltsaufgaben.

3. Schreiben Sie 8 bis 10 Sätze darüber, wie Sie in Ihrem Arbeitsalltag mit Angehörigen oder Freiwilligen zusammenarbeiten und wie Sie die Aufgaben mit ihnen absprechen.

In meinem Arbeitsalltag ist es wichtig, dass ... / Mit den Angehörigen spreche ich über ... / Die Aufgaben werden so verteilt, dass ... / Besonders hilfreich finde ich, wenn Freiwillige ...
